



Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2025, soweit der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss zuständig ist – Produktkonto 011301.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden – Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.11.2024

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

26.11.2024 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Mit Anfrage vom 17.11.2024 bat die CDU-Fraktion um die Beantwortung 3 konkreter Fragen zum Produktkonto 001301 – Grundstücksmanagement – hier insbesondere in Bezug auf das Produktkonto 011301. 782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden. Die Anfrage der CDU-Fraktion ist der Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind im Haushaltsplan 2025 Mittel in Höhe von 2.791.700 Euro als investive Auszahlung vorgesehen. Wie ist die Veranschlagung dieser Summe begründet, und welche konkreten Ankäufe sind in diesem Rahmen geplant?

Die Verwaltung hat für das Haushaltsjahr 2025 Mittel von insgesamt 2.790.000 Euro im Produktkonto 011301.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden – veranschlagt. Die Höhe der veranschlagten Mittel ergibt sich aus der Summe aller geplanter Ankäufe. Sie teilt sich auf folgende Bereiche auf:

- Ausführung eines im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss beschlossenen Vertrages – 594.000 Euro (Investitionsmaßnahme 0062)
- Ankauf von Wohnbauerwartungsland Pflaumenallee West – 810.000 Euro (Investitionsmaßnahme 0062)
- Ankauf für Ackerflächen für die Gewerbegebietsentwicklung – 720.000 Euro (Investitionsmaßnahme 0062)
- Ankauf für die Wohnbaulandentwicklung – 290.000 Euro (Investitionsmaßnahme 0062)
- Ankauf von Gehwegen und Verkehrsflächen – 100.000 Euro (Investitionsmaßnahme 1001)
- Abbruch Gebäude Oelder Straße – 140.000 Euro (Investitionsmaßnahme 00620001)
- Abbruch Nebengebäude Bahnhof Neubeckum – 136.000 Euro (Investitionsmaßnahme 00620002, über Änderungsliste zu streichen)

Aufgrund von sensiblen Vertrags- und personenbezogenen Daten kann eine detailliertere Aufschlüsselung der Projekte nicht im Rahmen der Öffentlichkeit erfolgen. Details können der vertraulichen Anlage 2 zur Vorlage entnommen werden.

Die Differenz von 1.700 Euro zwischen Anfrage und oben genannter Aufteilung ergibt sich voraussichtlich dadurch, dass fälschlicherweise die Summe von 1.151.700 Euro aus der Zeile 13 „Summe (investive Auszahlungen)“ der Seite 204 des Haushaltsplanentwurfes 2025 herangezogen wurde. In dieser Summe enthalten sind auch Beträge, die dem Produkten 011301.783200 – Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR – sowie 011301.783100 – Auszahlungen für BuG über 410 EUR – und 011301.785300 – Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen – zugeschrieben sind (Auszug aus dem Haushaltsplanentwurf 2025 – Seiten 204 und 205 – siehe Anlage 3 zur Vorlage).

Ferner sind 12.000 Euro im Entwurf des Haushaltes 2025 unter dem Sachkonto 782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken – für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Investitionsmaßnahme 0038 – Grunderwerb für Wanderwege – 1.000 Euro
- Investitionsmaßnahme 0057 – Grunderwerb für Aufforstungen – 1.000 Euro
- Investitionsmaßnahme 00440001 – Grunderwerb Werse Innenbereich – 10.000 Euro

Im Jahr 2023 wurden ursprünglich als investive Auszahlung 1.151.700 Euro veranschlagt. Tatsächlich wurden laut Jahresabschluss nur 276.356 Euro ausgegeben. Wie erklären sich diese erheblichen Abweichungen?

Die Verwaltung hat für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von insgesamt 1.150.000 Euro im Produktkonto 011301.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden – veranschlagt. Die Höhe der veranschlagten Mittel ergab sich aus der Summe aller geplanter Ankäufe. Die Investitionssumme von 1.150.000 Euro teilte sich insbesondere auf folgende Bereiche auf:

- Grunderwerb zur Schließung der Netzlücke am Lippweg – 50.000 Euro
- Ankauf von Wohnbauerwartungsland – 1.050.000 Euro
- Ankauf von Gehwegen und Verkehrsflächen – 50.000 Euro

Aufgrund von sensiblen Vertrags- und personenbezogenen Daten kann eine detailliertere Aufschlüsselung der Projekte nicht im Rahmen der Öffentlichkeit erfolgen. Details können der vertraulichen Anlage 2 zur Vorlage entnommen werden.

Die Differenz von 1.700 Euro, zwischen Anfrage und oben genannter Aufteilung ergibt sich voraussichtlich dadurch, dass fälschlicherweise die Summe von 1.151.700 Euro aus der Zeile 13 „Summe (investive Auszahlungen)“ der Seite 202 des Haushaltsplans 2023 herangezogen wurde. In dieser Summe enthalten sind auch Beträge, die dem Produkten 011301.783200 – Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR – sowie 011301.783100 – Auszahlungen für BuG > 410 EUR – und 011301.785300 – Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen – zugeschrieben sind (Auszug aus dem Haushaltsplan 2023 – Seiten 201 und 202 – siehe Anlage 4 zur Vorlage).

Welche Mittel aus dem Produkt 011301 wurden aus Vorjahren nicht verbraucht und als Haushaltsreste übernommen? Wie hoch sind diese Haushaltsreste aus den Vorjahren aktuell?

Aus dem Haushaltsjahr 2023 wurden im Produktkonto 011301.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden – rund 2.368.075 Euro in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Die Übertragungen erfolgten insbesondere, weil bereits begonnene Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten oder geschlossene Verträge noch nicht entgültig abgewickelt waren. Zum Zeitpunkt der Übertragung war davon auszugehen, dass die übertragenen Mittel zur Erfüllung der

Aufgaben benötigt werden. Die Übertragungen teilte sich insbesondere auf folgende Bereiche auf:

- Ausführung eines im Haupt- Finanz- und Digitalausschuss beschlossenen Vertrages – 810.000 Euro
- Fortführung von Aufträge Wohnbauerwartungsland – rund 410.369 Euro
- Fortführung von Aufträgen für Ackerflächen – rund 413.159 Euro
- Fortführung von Aufträgen von Straßenflächen – rund 156.000 Euro
- unmittelbar angefallene neue Grundstückverhandlung – rund 578.545 Euro

Aufgrund von sensiblen Vertrags- und personenbezogenen Daten kann eine detailliertere Aufschlüsselung der Projekte nicht im Rahmen der Öffentlichkeit erfolgen. Details können der vertraulichen Anlage 2 zur Vorlage entnommen werden.

Aus den übertragenen Mitteln könnten im Jahr 2024 Projekte, für welche Mittelübertragen wurden, nicht umgesetzt werden. Gründe für die fehlende Umsetzbarkeit sind divers – so beispielsweise Hemmnisse des Grundstücksverkehrsgesetzes, Verhandlungsabbrüche oder Wechsel der Verhandlungspartner. Insgesamt wurden im Jahr 2024 rund 1.192.100 Euro der übertragenen Mittel aus den vorbenannten Projekten nicht verwendet.

Die Verwaltung ist bemüht, Ermächtigungsübertragungen in Folgejahren nach Möglichkeit zu reduzieren. Diese erschweren die Planung und Steuerung der Liquidität. Durch eine Neuveranschlagung kann erreicht werden, dass eine der Veranschlagung entsprechende Finanzierung gewährleistet werden kann. Im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltes zeigt sich, inwieweit Ansatz und Finanzierung in Anspruch genommen werden müssen.

Anlage(n):

- 1 Anfrage der CDU-Fraktion
- 2 Aufstellung der Projekte (vertraulich)
- 3 Seiten 204 und 205 des Haushaltsplanentwurfs 2025
- 4 Seiten 201 und 202 des Haushaltsplans 2023